

VR DIE BANK HEUTE

85.257
MITGLIEDER




9 ★

AUSZEICHNUNGEN

hat unsere Bank in den letzten zwei Jahren erhalten.

49 FILIALEN

Mit unserem flächen-deckenden Netz an Bank- und Servicestellen bieten wir unseren Kunden optimalen Service.



€
448 Mio. EURO
2.550 PRIVATE
EIGENHEIMFINANZIERUNGEN
IM JAHR 2019

455 Mio. EURO
KREDITE
an mittelständische
Unternehmen und
Gewerbetreibende
im Jahr 2019

9,0 Mrd.
BETREUTES
KUNDENVOLUMEN



803 MITARBEITERINNEN/MITARBEITER



davon 54 Auszubildende. Wir setzen auch weiterhin auf persönlichen Kontakt zwischen unseren Experten und den Kunden. 244 Kundenberater analysieren, optimieren und beraten in allen finanziellen Belangen.

4,35 MRD.
BILANZSUMME



170.000 KUNDEN
schenken uns inzwischen ihr Vertrauen. Wir stehen ihnen mit unserer ganzheitlichen Beratung gerne zur Verfügung.



Kontakt: www.vr-bayernmitte.de | Telefon: 0841 3105 0



JUBILÄUM

Jubiläumsnewsletter | Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG | März 2020

TRIUMPH EINER IDEE

„Was einer alleine nicht schafft, das erreichen viele gemeinsam“ – getreu diesem Motto von Friedrich Wilhelm Raiffeisen wurde der „Darlehnskassenverein Unsernherrn Spar- und Darlehnskasse“ 1895 gegründet. Auf diese Genossenschaft lassen sich rechtlich die Wurzeln der Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG zurückführen. Der Stammbaum unserer Bank umfasst inzwischen über 100 Genossenschaften, die in der heutigen Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG vereint sind. Unseren Gründervätern sind wir besonders dankbar für ihren Mut, sich der Idee von Friedrich Wilhelm Raiffeisen anzuschließen und damit den Grundstein für unsere Erfolgsgeschichte zu legen.

125 Jahre – Währungsumstellungen, Wirtschaftskrisen und sogar zwei Weltkriege hat die Bank während dieser Zeit erlebt. Neuanfänge und den Übergang von der analogen in die digitale Welt haben wir gemeistert. Die Bank ist aus eigener Kraft sowie durch zahlreiche Fusionen immer weiter gewachsen. 125 Jahre Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG bedeuten ständige Anpassungen an wirtschaftliche und strukturelle Verände-

rungen. Nur durch die ständige Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln, Ideen umzusetzen und neue Wege zu gehen, konnte in den vergangenen 125 Jahren eine eindrucksvolle Bankgeschichte geschrieben werden. Ein großer Erfolgsfaktor war, trotz oder gerade wegen allen Wandels, dass wir stets unseren Prinzipien treu geblieben sind: Hilfe zur Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung. Dies sind auch heute noch die Grundsätze unseres Handelns. Die Unternehmensleitwerte wie Verlässlichkeit, Ehrlichkeit und Nachhaltigkeit haben uns dabei immer begleitet.

Wir möchten uns bei allen Partnern, Kunden, Mitgliedern, Vertretern und natürlich den MitarbeiterInnen für ihr Vertrauen und ihre Treue bedanken. Durch die erfolgreiche Arbeit vieler sind wir eine der größten Genossenschaftsbanken in Bayern geworden und ein wichtiger Finanzpartner, Wirtschaftsfaktor, Arbeitgeber und Förderer in unserer Region.

125 Jahre Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG ist nicht nur ein Jubiläum, sondern auch Triumph einer Idee.



GEMEINSAM.ZUKUNFT.MACHEN.

GUTES FÜR DIE REGION

125 Jahre – 125.000€ für einen guten Zweck! Für unser großes Herzensprojekt die Mitgliederspendenaktion in den Regionen Ingolstadt, Eichstätt, Pfaffenhofen, Mainburg und Weißenburg stehen in diesem Jubiläumsjahr 125.000€ zur Verfügung. Alle Kunden und Mitglieder können ihre Spendenvorschläge einreichen. Eine regionale Jury aus Mitgliedervertretern wählt dann im nächsten Schritt aus, wer die Spende erhält und in welcher Höhe diese ausgeschüttet wird. Das heißt, allein die Mitglieder unserer Genossenschaftsbank entscheiden, welche gemeinnützigen, sozialen oder karitativen Einrichtungen mit dem Geld gefördert werden.

MEILENSTEINE

125 Jahre Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG. Das sind 125 Jahre voller Bewegungen, Neuerungen und Herausforderungen. Kriege, Wirtschaftskrisen, Inflationen – der Weg der Bank war selten ein leichter. Doch haben wir seit der Gründung vor allem an zwei Dingen festgehalten: Die Verbundenheit zur Region sowie am genossenschaftlichen Prinzip „Was einer alleine nicht schafft, das erreichen viele gemeinsam“. Der folgende Überblick erzählt die Geschichte unserer Bank anhand der wichtigsten Meilensteine der letzten 125 Jahre.

DER GENOSSENSCHAFTSGEDANKE

Die Geschichte der Genossenschaftsbanken begann im 19. Jahrhundert. Hungersnöte und Missernten prägten diese Zeit. Besonders betroffen waren Bauern, Handwerker und kleine Unternehmen. Sie benötigten Kredite und waren dabei aber auf private Geldverleiher angewiesen, da sie keinen Zugang zu den städtischen Privatbanken hatten. Um die Existenz des Mittelstandes zu sichern, entwickelten Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen fast zeitgleich die genossenschaftliche Idee der „Hilfe zur Selbsthilfe“. Unabhängig voneinander regten beide die Gründung von Kredit- bzw. Darlehnskassenvereinen an und legten damit das Fundament für genossenschaftliche Banken. Die Gemeinschaft ermöglichte den Einzelnen, sich selbst zu helfen, getreu dem Motto „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam“.

Raiffeisenbank Ingolstadt eG

Die Firmierung „Raiffeisenbank Ingolstadt eG“ nimmt ihren Anfang durch die Verschmelzung der Raiffeisenkasse Hundszell mit der Raiffeisenkasse Unsernherrn.

Eröffnung

Nach dem Kauf des ehemaligen Quartlbräu 1971 war es 1974 soweit und der Grundstein für die neue Hauptstelle in der Ludwigstraße wird gelegt. Bereits im Oktober 1975 wird sie im Zentrum Ingolstadts nach modernsten Gesichtspunkten eröffnet.

Wichtige Investitionen

1985 ist ein Jahr wichtiger Investitionen: Neubau der Zweigstelle Gerolfing, Umbau der Zweigstelle Unsernherrn, Einsatz eines EDV-Terminalsystems und Installation eines Geldausgabeautomaten.

Raiffeisenbank Ingolstadt-Pfaffenhofen-Eichstätt eG

Die Raiffeisenbank Ingolstadt-Pfaffenhofen eG fusioniert mit der Raiffeisenbank Eichstätt eG.

Fusion mit der Hallertauer Volksbank eG

2018 gelingt die Fusion zwischen der Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG und der Hallertauer Volksbank eG. Mit einer Bilanzsumme von mehr als 4 Milliarden Euro ist die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG die drittgrößte Genossenschaftsbank in Bayern.



Gründung

Am 28. Juli 1895 wird die Raiffeisenbank Ingolstadt unter dem Namen „Spar- und Darlehnskassenverein Unsernherrn e.G.m.u.H.“ gegründet.

Hauptstelle in der Mauthstraße 6

In den Jahren 1964 bis 1967 folgen die Fusionen mit Etting, Friedrichshofen, Mailing-Feldkirchen und Oberhaunstadt. Dieses schnelle Anwachsen der Bank erfordert eine neue Hauptstelle in der Mauthstraße 6.

Neues Terminalsystem

in der Hauptstelle. Mit dem Einsatz der damals modernsten EDV-Systeme sind nun die Voraussetzungen für eine schnelle und reibungslose Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs und der damit verbundenen verstärkten Konzentration auf Beratungstätigkeiten geschaffen.

Spektakuläre Sprungfusion

Die Raiffeisenbank Ingolstadt eG schließt sich mit der Raiffeisenbank Pfaffenhofen/Ilm eG zusammen. Mit dieser Sprungfusion konnte die Bank ihre Größe auf einen Schlag fast verdoppeln.

Geburtsstunde der Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG

2009 fusioniert die Raiffeisenbank Ingolstadt-Pfaffenhofen-Eichstätt eG mit der Volksbank Raiffeisenbank Eichstätt eG. Das ist die Geburtsstunde der Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG.

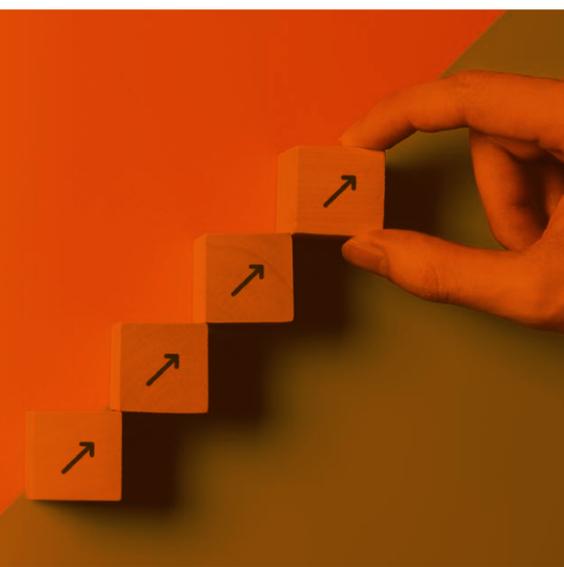


HERAUSFORDERUNGEN IMMER WIEDER GEMEISTERT

Die in groben Zügen dargestellten Ereignisse im 20. Jahrhundert zeigen, wie schwierig und bewegt viele der 125 Jahre der Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG gewesen sind.

Die Gründung der Raiffeisen-Darlehnsvereine um 1900 erfolgte zu einer Zeit, in der Ingolstadt eine Industrie aufwies, die nur Kriegsgeräte und Munition herstellte. Mit diesen Rüstungsbetrieben und der eben fertiggestellten Eisenbahnreparaturwerkstätte ging Ingolstadt in den ersten Weltkrieg. Wie aus den Protokollbüchern des Raiffeisen-darlehnsvereins ersichtlich ist, wirkte die Kasse auch während des Krieges zum Nutzen der Bevölkerung. Die Weltwirtschafts-

krise 1931 brachte nach Ende des Krieges einen weiteren jähen Rückschlag. Doch die Wirtschaft erholte sich wieder, bis 1939 erneut das Unglück hereinbrach. Wieder ging Ingolstadt in einen Krieg, der viel schrecklicher war als der erste. Ein Lebenszeichen der Bank findet sich noch am 3. Dezember 1942, an dem noch eine Generalversammlung in Unsernherrn stattfand. Erst nach sieben Jahren, am 4.9.1949, dokumentierte wiederum eine Generalversammlung, dass die Idee Raiffeisens nicht untergegangen war.



GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT

Nach 125 Jahren ständiger Veränderungen und Herausforderungen ist die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG stärker denn je. Einen großen Schritt hat sie zuletzt 2018 durch die Fusion mit der Hallertauer Volksbank eG machen können. Mit einer Bilanzsumme von 4,35 Milliarden Euro und 803 Mitarbeitern ist die Bank die drittgrößte Genossenschaftsbank in Bayern. Die großen Marktchancen für die wachstumsstarke Region sollen optimal genutzt werden und damit dem Leitsatz „Von der Region für die Region“ gerecht bleiben. Das Wachstum, das der Zusammenschluss bereits 2018 bewirkt hat, konnte sich 2019 fortsetzen. So erreichte das betreute Kundenvolumen zum Jahresende 2019 erstmalig in der Geschichte der Bank die Grenze von 9 Mrd. Euro. Die Bank wird den Kunden auch künftig beste Qualität und eine einzigartige Beratung bieten. „Gemeinsam. Zukunft. Machen“ – Mit dieser Vision bleibt die Bank weiterhin ein verlässlicher Partner. Sie wird sich stetig fortentwickeln und sich den kommenden Veränderungen stellen. Die Zukunft kann kommen.